

Ergebnisvermerk
2. Beratung der Expertengruppe
„Wirtschaftliche Analyse“ (ECO)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
vom 31.08. bis 01.09.2006 in Prag

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Beratung eröffnete und leitete Herr Mühlberg, während Herr Schulz die Funktion des Sprechers der deutschen Delegation übernahm. Laut einer Information der deutschen Delegation bei der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Juli 2006 in Magdeburg kann Herr Hans-Peter Ewens auf Grund der Übernahme anderer Aufgaben die Funktion des Vorsitzenden der Expertengruppe ECO nicht mehr wahrnehmen. Die deutsche Delegation wird bis zur 19. Tagung der IKSE im Oktober 2006 einen neuen Vertreter für die Funktion des Vorsitzenden vorschlagen.

Anstelle von Herrn Wiedemann nahm Herr Kay Nitsche an der Beratung teil, seine offizielle Ernennung als neues Mitglied der deutschen Delegation in der Expertengruppe ECO ist aber noch nicht erfolgt. Der Sprecher der tschechischen Delegation, Herr Kopáček, stellte Frau Eva Kořínková als neues Mitglied vor. Ihre Ernennung erfolgte anstelle von Frau Faměrová. Österreich teilte dem Sekretariat die Ernennung von Frau Sylvie Schwer, die sich aus terminlichen Gründen entschuldigt hatte, anstelle von Frau Etlinger mit. In Vertretung von Frau Štilipová nahm Herr Sládek und in Vertretung von Herrn Dr. Dörfler Frau Brunar an der Beratung teil.

Der Entwurf der Tagesordnung wurde genehmigt.

TOP 2 Information über Aktivitäten der IKSE sowie aktuelle Informationen zu Aktivitäten zur Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EU und nationale Aktivitäten)

Herr Dr. Novak informierte über die unmittelbaren Aktivitäten der IKSE, darunter über das Vorhaben der IKSE, das erste Internationale Elbeforum am 28.03. und 29.03.2007 in Ústí nad Labem zu veranstalten.

Am 28.08.2006 wurde in einer Pressekonferenz in Dresden der Erste Bericht über die Erfüllung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ vom Präsidenten der IKSE der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Sekretariat bereitet zurzeit die Präsentation der IKSE auf den neuen Internetseiten unter der Adresse www.ikse-mkol.org vor.

Herr Mühlberg informierte über das letzte Treffen der Wasserdirektoren am 01.06. und 02.06.2006 in Salzburg. Bei dem Treffen wurde das „Cost Effectiveness Analysis document“ verabschiedet, das dem Ergebnisvermerk als Anlage 2 beigelegt ist.

Die Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) verfügt nicht mehr über eine selbständige Arbeitsgruppe für ökonomische Fragen, diese werden im Ausschuss „Wasserecht“ behandelt. Zurzeit werden durch diesen Ausschuss zwei Projekte, eines davon zum Thema „Unverhältnismäßige Kosten“ an den Beispielen „Nitrateinträge“ und „Querbauten“ betreut. Die deut-

sche Seite wird sich bemühen, Ende 2006 über die Zwischenergebnisse der Projekte zu berichten.

Im Juli 2006 wurde der Entwurf des Bewirtschaftungsplans für die Haupteinzugsgebiete der Tschechischen Republik fertig gestellt und der Öffentlichkeit vorgelegt, bis Ende 2006 wird der Plan durch die Regierung verabschiedet. Das vom Ministerium für Landwirtschaft in Auftrag gegebene Pilotprojekt „Ploučnice“ soll die Methodiken zur Beurteilung der Effektivität der Maßnahmen überprüfen.

TOP 3 Durch die Arbeitsgruppe WFD vorgegebene Aufgaben und Termine:

TOP 3.1 Erster Entwurf zu möglichen Kriterien zur Abschätzung von Maßnahmen/Instrumenten und deren finanziellen Auswirkungen

TOP 3.2 Erster Entwurf zu möglichen Methoden für die Einschätzung und Auswahl von kosteneffektiven Maßnahmen und die Durchführung von Kosten-Nutzen-Analysen

Sowohl die deutsche als auch die tschechische Seite ist bei der Bearbeitung dieser Thematik auf nationaler Ebene vom Handbuch des Umweltbundesamtes (UBA) „Grundlagen für die Auswahl der kosteneffizientesten Maßnahmenkombinationen zur Aufnahme in das Maßnahmenprogramm nach Artikel 11 WRRL“ ([Download](#)), das ein methodisches Konzept für das Verfahren zur Auswahl der kosteneffizienten Maßnahmenkombinationen nach WRRL einschließlich seiner exemplarischen Anwendung vorstellt, ausgegangen.

In der Tschechischen Republik wird eine Methodik vorbereitet, deren Entwicklung zum 11.11.2006 abgeschlossen werden soll. Parallel dazu läuft das schon erwähnte Pilotprojekt „Ploučnice“.

In Deutschland wird die Diskussion zu dieser Thematik fortgeführt. Es wurden zwei Projekte zu ökonomischen Fragen der Maßnahmenauswahl durchgeführt, das Pilotprojekt „Weiße Elster“ und das Projekt „BasInform“ (Anlage 3), an dem sich die FGG Elbe und die deutschen Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen beteiligten. Ziel des Projektes „BasInform“ ist es, das Festlegen der optimalen Maßnahmenkombinationen mit effektiven Kosten zur Erreichung der Umweltziele nach WRRL zu unterstützen.

Als Diskussionsgrundlage dienten der Expertengruppe ECO die vor der Beratung versandten Vorlagen beider Delegationen. Die Expertengruppe einigte sich darauf, dass TOP 3.1 und 3.2 auf Grund des Zusammenhangs beider Themen zusammengefasst werden und ein erster kurzer Entwurf erarbeitet werden soll. Als Ausgangsdokument dient die Vorlage der tschechischen Seite ECO02_06-06, „Nutzung der Methodik der ökonomischen Bewertung mittels CEA für die Methodik zur Bewertung des Maßnahmenprogramms“.

Folgende Probleme sind noch weiter zu diskutieren:

- gemeinsame Beeinflussung der Maßnahmen,
- Bezug zu den definierten Wasserkörpern, Möglichkeiten einer Aggregation für die Bewertung,
- Zeitfaktor bei der Bewertung,
- Aussagefähigkeit der geschätzten Kosten und der Wirkung der Maßnahmen und
- Kriterien zur Auswahl der Szenarien.

Beschluss:

- Die tschechische Delegation der Expertengruppe ECO bereitet den Entwurf zu TOP 3.1 und 3.2 vor und sendet diesen spätestens bis zum 27.10.2006 dem Sekretariat der IKSE zur Übersetzung zu, damit die deutsche Seite den Entwurf noch einsehen und abstimmen kann, bevor das Dokument als Vorlage für die 3. Beratung der Expertengruppe ECO im Herbst 2006 versandt wird, um es bis Ende 2006 der Arbeitsgruppe WFD vorlegen zu können.

Verantwortlich: Herr Plechatý, deutsche Delegation, Sekretariat der IKSE

TOP 3.3 Erster Entwurf zu möglichen Grundlagen zur Bewertung von Kosten und Nutzen und Prüfungskriterien zur Verhältnismäßigkeit der Kosten

Dieses Thema konnte nicht diskutiert werden, weil es auf beiden Seiten noch nicht ausreichend bearbeitet worden ist. In Deutschland läuft ein Forschungsprojekt der LAWA, das planmäßig bis Ende 2006 fertig sein soll (zwischenzeitlich ist der Arbeitsplan fortgeschrieben und sieht als Endpunkt Ende Januar 2007 vor). Die Expertengruppe ECO war sich einig, dass es nicht sinnvoll ist, parallel dazu ein eigenes Dokument zu erarbeiten, sondern erst das Forschungsergebnis abzuwarten ist.

Die deutsche Seite wird auf der Grundlage der Forschungsergebnisse ein Dokument vorlegen, das anschließend in der Expertengruppe ECO abgestimmt werden kann. Auf Grund der bei der Bearbeitung des Forschungsprojekts entstandenen Verzögerung von ca. 6 Wochen und des Zeitbedarfs für die Übersetzung und Abstimmung kann die Expertengruppe ECO der Arbeitsgruppe WFD erst im Juni 2007 einen Entwurf vorlegen. Die Arbeitsgruppe WFD wird um Zustimmung zu dieser Terminänderung gebeten.

Beschluss:

- Herr Mühlberg wird als Vertreter der Expertengruppe ECO gebeten, in der Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 07.09. und 08.09.2006 über den Sachstand zu informieren und eine Terminverschiebung für die Erstellung des Entwurfs auf Mitte 2007 zu beantragen.

Verantwortlich: Herr Mühlberg, deutsche Delegation

TOP 3.4 Bericht über die ökonomischen Aspekte der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe inklusive Darstellung der Bedeutung der Schifffahrt in der Elbe

Herr Schulz informierte die Expertengruppe ECO darüber, dass in der Arbeitsgruppe WFD die Diskussion über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen noch nicht abgeschlossen ist. In der Tschechischen Republik wurde vom Verkehrsministerium das strategische Dokument „Generalplan für die Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur“ ([GEPARDI](#)) für die Jahre 2005 bis 2013, das auch Aussagen zur Schifffahrt enthält, vorgelegt. Es legt auch Prioritäten von international bedeutenden Projekten nach deren sozioökonomischer Wirksamkeit und Dringlichkeit fest.

Frau Brunar trug den Vorschlag der deutschen Nichtregierungsorganisationen zur Elbeschifffahrt vor, und zwar anstatt der technischen Wasserbaumaßnahmen an der Elbe Änderungen am deutschen und tschechischen Schiffspark entsprechend der Tonnageentwicklung durchzusetzen – siehe Anlage 4.

Die Delegationen waren sich einig, den Bericht entsprechend einem neu präzisierten Auftrag der Arbeitsgruppe WFD auf schriftlichem Weg durch die beiden Delegationen so vorzubereiten,

dass der Bericht in der nächsten Beratung in November 2006 in der Expertengruppe abschließend abgestimmt werden kann.

Beschluss:

- Die Expertengruppe ECO hält es zum derzeitigen Zeitpunkt nicht für erforderlich, das Thema der Schifffahrt auf der Elbe auf internationaler Ebene zu vertiefen. Hier wird auf das noch nicht vorliegende Ergebnis der Spezifikation der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen verwiesen.
- Herr Mühlberg wird als Vertreter der Expertengruppe ECO gebeten, in der Beratung der Arbeitsgruppe WFD am 07.09. und 08.09.2006 um eine Klärung der Sachlage, der Aufgabenstellung und des Termins zu bitten.

Verantwortlich: Herr Mühlberg

TOP 4 Verschiedenes

Die Umweltstiftung WWF Deutschland (World Wide Fund For Nature) und EEB (European Environmental Bureau) haben bei der EU in Brüssel am 17.07.2006 eine Beschwerde zum Bericht 2005 wegen Unvollständigkeit eingereicht, was auch einige Bereiche an der Elbe betrifft.

Die Expertengruppe ECO bittet die Umweltverbände, über solche Vorgänge künftig direkt und zeitnah zu informieren.

TOP 5 Termin, Ort, Themen der nächsten Beratungen

Die 3. Beratung der Expertengruppe ECO findet am 28.11. und 29.11.2006 in Magdeburg statt. Die Beratung beginnt um 14:00 Uhr. Die organisatorische Absicherung übernimmt das Sekretariat der IKSE.

Anlagen:

- Anlage 1: Teilnehmerliste
- Anlage 2: Cost Effectiveness Analysis Document (TOP 2)
- Anlage 3: BAS/INFORM - Method for setting up a Programme of Measures according to EU Water Framework Directive
- Anlage 4: Bewertung und Kosten-Nutzen-Analyse von Wasserstraßen und neue Erkenntnisse